

Vision von h(g)eiler Zeit

Gottesdienst



Lesung: Dtn 26,4-10 Beginn der Fastenzeit

VORBEREITUNGEN

Eine Gruppe richtet einen Raum her, in dem sie ein kleines Festmahl veranstaltet. Jeder bringt etwas mit. Dieses Fest soll ein Vorgeschmack auf Ostern sein. An diesem Gottesdienst sollte jeder Teilnehmer es sich richtig gut gehen lassen, und doch soll eine Steigerung an Ostern möglich sein. Im Hintergrund läuft angenehm festliche Musik.

BEGRÜSSUNG

Im Namen des Vaters ...

TAGESGEBET - TISCHGEBET

Gott in unserer Mitte,
du bist da und kennst unsere Sehnsüchte und kannst diese auch stillen. Du weißt, wie schwer es manchmal für uns ist, für uns das Richtige zu entscheiden. Bleibe bei uns und schenke uns Erfahrungen, die uns eine innere Gewissheit darüber geben, was zählt. Darum bitten wir durch Jesus Christus, der uns seinen Weg zeigt, heute und immer. Amen.

Besinnung

Der Leiter des Gottesdienstes lädt zum Essen ein. Während dem Essen erzählt jeder, wo es einem in der letzten Zeit so richtig gut ging. Wenn zwischen den Teilnehmern keine Berührungängste da sind, dann können die Teilnehmer zur Entspannung eine „Wettermassage“ paarweise aneinander durchführen.

LESUNG

LESUNG AUS DEM BUCH DEUTERONOMIUM

„Wenn du in dem neuen Land lebst, das Gott dir schenken wird, und du dich da ein bisschen ausgebreitet hast, sollst du die ersten Früchte von deiner Ernte in einen Papierbeutel packen und ihn zu dem besonderen Ort bringen, den Gott euch noch zeigen wird. An diesem Ort wird Gott später in einem ganz besonderen Haus bei euch wohnen. Geh damit zu dem Priester, der gerade Dienst schiebt, und sag ihm: ‚Hallo! Ab heut ist es amtlich: Wir sind tatsächlich in dem Gebiet gelandet, das Gott schon vor Ewigkeiten unserer Familie versprochen hatte!‘

Wenn der Priester den Papierbeutel angenommen und vor den Opfertisch, den Altar, gestellt hat, sollst du vor Gott eine klare Ansage machen. Bekenne ihm Folgendes: ‚Mein Vorfahr war ein Aramäer ohne festen Wohnsitz. Er zog nach Ägypten und lebte dort als Ausländer mit ein paar Leuten. Dann bekamen sie aber sehr viele Kinder und wurden immer stärker und mächtiger. Die Ägypter haben uns wie den letzten Dreck behandelt. Sie nahmen uns die Pässe ab und brumnten uns Zwangsarbeit auf. Dann haben wir angefangen wie blöd zu dir, Gott, zu beten. Wir schrien zu dem Gott, zu dem schon unsere Väter immer gebetet hatten. Du hast auf uns gehört, du hast mitgekriegt, dass man uns alle Rechte weggenommen hatte. Und du hast auch die harte Arbeit unter miesesten Bedingungen mitbekommen, die wir dort leisten mussten. Darum hast du uns aus Ägypten rausgeholt. Und du hast das mit krassen Wundern gemacht, du hast gezeigt, was alles in dir steckt, du hast deine Muskeln spielen lassen. Die Ägypter kriegten alle mit, was du an Wundern drauf hast. Gott, du hast uns bis hierher gebracht und uns dieses neue Land geschenkt. Ein Land, in dem es alles gibt, was man sich wünscht, und davon reichlich. Dieses Land hast du uns geschenkt.‘ Dann legst du die Tüte vor den Altar und verbeugst dich einmal ganz tief vor Gott und machst damit klar, dass du Respekt vor ihm hast. Du kannst dich echt total freuen an den krassen Sachen, die Gott dir und deiner Familie geschenkt hat.



FÜRBITTEN

Guter Gott, du kennst unsere Sehnsüchte. Lass uns die Sehnsüchte unserer Mitmenschen nicht vergessen, für die wir jetzt beten wollen.

Es folgen freie Fürbitten.

Nach jeder Fürbitte kann das „Kyrie“ aus Taizé gesungen werden.

Um all dies und um die unausgesprochenen Anliegen in unseren Herzen bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Freund und Bruder. Amen.

VATER UNSER

Besonders in dem Gebet, das Jesus zu seinem Vater spricht, können wir mit allen Christen der Welt ausdrücken, wonach wir uns sehnen. Deshalb beten wir gemeinsam:

SEGEN

Gott gebe euch zu trinken, wenn ihr Durst habt.
Er begleite euch auf Wegen, die ihr alleine gehen müsst.
Er gebe euch die Kraft durchzuhalten.
Er führe euch durch Wüstenzeiten und stehe euch bei.
Er führe euch auf den rechten Weg
und schenke euch das Vertrauen auf seine Liebe.
Gott gebe euch zu trinken, wenn ihr Durst habt. Amen.

ABSCHLUSS

Diese Feier soll ohne Fürbitten an oder nach Ostern wiederholt werden. Es wird gemeinsam ein Termin gesucht und überlegt, wie dieses Festmahl gesteigert werden kann und welche Elemente noch eingebaut werden müssen, damit es allen so richtig gut geht. Dominik Toplek